

Societas entomologica.

„Societas Entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner, erscheint monatlich zweimal im Kommissionsverlage von Felix L. Dames, Steglitz-Berlin.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales doivent être envoyées aux secrétaires de M. Fritz Rühl à Zurich V. Pour toutes les autres communications, annonces, cotisations &c. s'adresser à M. Felix L. Dames à Steglitz-Berlin.

Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich zu richten. Alle geschäftlichen Mitteilungen, Inserate, Zahlungen etc. sind an Felix L. Dames, Steglitz-Berlin einzusenden.

Journal of the International Entomological Society.

Any scientific correspondence and original contributions should be addressed to Mr. Fritz Rühl's heirs, Zurich V. All other communications, insertions, payments &c. to be sent to Mr. Felix L. Dames, Steglitz-Berlin.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 8 Mark = 8 Shillings = 10 Francs = 10 Kronen 5 W. — Durch den Buchhandel bezogen 10 Mark. — Das Vereinsblatt erscheint zweimal im Monat (am 1. und 15.). — Insertionspreis für die 3-gespaltene Pettzeile oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder haben in jedem Jahre 125 Zeilen frei für Inserate entomologischen Inhalts, Mehrzeilen werden mit 5 Pfg. berechnet.

57.72 Rhamphomyia

Einige Bemerkungen über Rhamphomyia sulcata Fall. und cinerascens Meig.

Von R. Kleine, Halle a. S.

Schiners Fauna austriaca stellt für den angehenden Dipterologen noch immer ein sehr brauchbares Werk dar, trotz aller Mängel und Gebrechen, und wird es auch bleiben, da in absehbarer Zeit keine Auflage eines ähnlichen zeitgemässen Werkes erfolgen dürfte. Was sich als sehr störend erweist, sind die teilweise recht kurzen Diagnosen, z. B. bei den Empiden, und es ist oft nur bei Vorhandensein eines reichen Materials möglich, das Richtige zu treffen. Auf eine solche Schwierigkeit möchte ich hier hinweisen.

Schiner sagt in seiner Diagnose:

„Hinterbeine aussen gefurcht; Flügel gleichmässig braun, am Hinterrande nicht dunkler. *Rh. sulcata*.“

„Hinterbeine nicht gefurcht; Flügel bräunlich, am Hinterrande mit einem schwarzen, gegen innen verwachsenen Flecken. *Rh. cinerascens*.“

Von diesen beiden wichtigsten Unterscheidungsmerkmalen ist das erstere nicht zu verwerten. Ich stelle beide Arten nebeneinander.

Rh. sulcata.

Schenkel und Schienen aussen mit tiefer Furche, die in der Mitte am tiefsten und breitesten ist, oder ganz flach und verschwommen, oder nur auf den Schenkeln vorhanden und auf den Schienen fehlend, oder sehr verkürzt oder überhaupt gänzlich fehlend.

Rh. cinerascens.

Schenkel und Schienen mit seichter Furche, die nicht so spitz anfängt und schliesst, sondern flacher und breiter ist. Im übrigen wie bei *sulcata*. Stücke ohne Furchen an den Schenkeln nicht gefunden.

Flügel mehr oder weniger blassgraulich bis schwach bräunlich, gleichmässig tingiert. Hellflüglige Stücke ohne Verdunklung an Stelle des Randmales, bei dunkleren eine deutliche Verdunklung im Raum zwischen der ersten und zweiten Längsader, niemals aber Verdunklung am Hinterrande.

Da sich sonst keine durchgreifenden Merkmale zwischen beiden Arten finden, so ist es geratener, auf die starke Hinterrandverdunklung bei *cinerascens* zu achten, die Furchung der Hinterbeine aber nur als Merkmal von sekundärem Werte zu halten.

57.85

Einige neue Geometriden aus meiner Sammlung.

Von Sanitätsrat Dr. Bastelberger, Würzburg.

1. Rambara dentiscripta spec. nov.

Grösse 20 mm.

In Farbe, Flügelform und Zeichnung ähnlich der *R. luminaria* Hb. Unterscheidet sich durch breitere mehr aus kleinen Flecken bestehende blasseckergelbe Querbinden.

Vorderflügel mit Wurzel-, Mittel- und Aussenbinde, die gleichweit voneinander etwa parallel mit dem Aussenrand verlaufen. Zwischen der Aussenbinde und den feinen schwarzen Randpunkten läuft noch eine undeutliche Fleckenbinde.

Auf den Hinterflügeln fehlt die Wurzelbinde; die Aussenbinde tritt hier in ihrer Mitte sehr weit gegen den Aussenrand vor.

Auf den Vorderflügel ein grosser schwarzer Mittelpunkt; auf den Hinterflügel am Zellende ein blassocker gelber Ring.

Palpen schwärzlich, weit vorstehend.

Kopf, Brust, Leib, Fühler und die langen Beine schmutzig weiss.

Von den Molukken. in coll. n.

2. *Hyalopola bifasciata* spec. nov.

Grösse 45 mm.

Verwandt mit *H. panopaea* Th.-Mg. und *panopoides* Bstlgr.

Grundfarbe weiss. Zeichnung schwarz.

Diese zieht auf Vorder- und Hinterflügel längs der Costa und längs des Aussenrandes. Parallel mit dem Aussenrand läuft dann eine schwarze, etwas gebogene Binde von $\frac{2}{3}$ der Costa zum Hinterwinkel und lässt auf den Vorderflügel einen grossen mehr dreieckigen Fleck weisser Grundfarbe frei, während auf den Hinterflügel nur ein dünner weisser Streifen übrig bleibt.

Unterseite wie Oberseite.

Die gekämmten Fühler, Palpen, Brust und Leib schmutzig grau. Unterseite des Leibes und die Beine schmutzig weiss.

El Porvenir; Peru. 900 Meter. April 1908. in coll. n.

3. *Hydriomena ranulodes* spec. nov.

30 mm. Vorderflügel moosgrün, eine schwarze wellige Mittelbinde, schwarze, innen orange angelegte postmediale Zackenlinie und schwarze aus kleinen Flecken bestehende Submarginallinie. Hinterflügel grau. Franscn am Vorderflügel grünschwarz gefleckt; am Hinterflügel rosarot, Unterseite schmutzig karminrot mit schwarzen Mittelpunkten. Kolumbien. in coll. n.

4. *Rhodomena coronata* spec. nov.

31 mm. Vorderflügel apfelgrün mit 7 braunen Flecken an der Costa; vom 1^{ten}, 2^{ten}, 4^{ten} und 5^{ten} Fleck gehen schwarze Zackenlinien zum Hinterrand; vom 3^{ten} ebenso eine braunviolette gezackte Binde; vom 6^{ten} und 7^{ten} gehen ebensolche gezackte Binden ab, die sich an R. 6 vereinigen und dann zusammen zum Hinterwinkel laufen; ein breites rosarotes Mittelband zwischen 4^{ter} und 5^{ter} Linie; distal davon an R. 4 ein grosser weisser Fleck. Franscn braunviolett. Hinterflügel einfarbig silberweiss. Unterseite gelblichgrau, die Oberseitenzeichnung angedeutet; Hinterflügel mit dunkler Mittelbinde. Cuschi, Ost-Peru. 1280 Meter. in coll. n.

5. *Rhodomena sphaelata* spec. nov.

29 mm. Zeichnung ähnlich der vorigen Art, aber dunkelblattgrüne Grundfarbe; die Binden fast schwarz; in der Flügelmitte eine dünne blasskarminrote distal schwarz gestrichelte Linie;

der weisse Fleck an R. 4 fehlt. Hinterflügel einfarbig rauchschwarz. Unterseite mattschwarz mit schmutzigweissen Flecken an Costa und Apex der Vorderflügel. Huancabamba. 3000 Meter. in coll. n.

6. *Rhodomena bryodes* spec. nov.

36 mm. Gelblichmoosgrün; 7 schwarze ins Braunviolette ziehende Zackenbinden, die von der Costa zum Hinterrand ziehen. Die 7^{te} — submarginale — gabelt sich an der Costa und ist hier proximal weiss gesäumt. Die 1^{te} Linie — an der Wurzel — klein und undeutlich. Hinterflügel einfarbig grauschwarz. Franscn am Vorderflügel moosgrün, schwarz gescheckt; am Hinterflügel gelblichgrau. Unterseite grauschwarz, Costa und Apicalteil der Vorderflügel moosgrün. Körper grauschwarz; Thorax und Kopf oben gelbgrün. Cuschi, Ost-Peru. 1280 Meter. in coll. n.

7. *Hamaptera sphagnicolor* spec. nov.

38 mm. Vorderflügel, Kopf und Körper oben braun mit einem Stich ins Olivgrüne. Mittelfeld durchzogen von einer ante- und postmedialen dunkler braunen, schwarz und dann weiss gesäumten und schwarz geteilten Zackenbinde, die sich an R. 2 vereinigen und dann wieder divergierend zum Hinterrand laufen; ein schwarzer Mittelpunkt; im Wurzelfeld mehrere dunklere und hellere Zackenbinden; Aussenrandfeld mit Ausnahme des braunen von einer dünnen weissen Wellenlinie durchzogenen Apicalteils weiss; längs des Aussenrandes braune verloschene Binden angedeutet. Hinterflügel einfarbig weiss. Unterseite weiss, die Vorderflügel längs der Costa und Apex schwarzgrau bestäubt; im Mittelfeld eine schwarze Zacke. Hinterflügel mit einer schwarzen postmedialen Linie und submarginaler schwarzer Fleckenbinde. Cuschi, Ost-Peru. 1280 Meter. in coll. n. (85, 86, 91, 3)

57.64 Aphodiidae

Eine Serie neuer Aphodinen und eine neue Gattung.

Von Adolf Schmidt, Berlin.

(Schluss.)

29. *Dialytes granifer* n. sp.

Stark gewölbt, länglich, mattglänzend, schwarz. Kopf in der Mitte bucklig aufgetrieben, mit schwacher Querlinie zwischen den Augen, hinter derselben sehr deutlich und tief, vor derselben feiner, zusammenfliessend punktiert, Clipeus ausgerandet, daneben breit gerundet. Halsschild quer, nach hinten schwachbogig erweitert, stark gewölbt, die ganze Oberfläche rau, zusammenfliessend punktiert, in der Mitte nach vorn etwas

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Bastelberger Max

Artikel/Article: [Einige neue Geometriden aus meiner Sammlung. 65-66](#)